



Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

126. Jahrgang

Januar 2009

Nr. 1

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	2
„Gute“ Aufgaben	2
AMTLICHER TEIL	4
Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße	4
Aufsichtspflicht an der Schulbushaltestelle	4
Aufnahme des Fernstudiums „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/innen an GS/HS/FöS.....	4
Ausgezeichnete Projektarbeit Sophie-Scholl-Schule in Oberjoch erhält „goldenen Floh“ (Juni 2008, Berlin) und „Simon-Snopkowski-Preis“ (November 2008, München).....	5
PERSONALMELDUNGEN	7
Johanna Heiß-Wimmer Sachgebietsleiterin für Volksschulen an der Regierung von Schwaben.....	7
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport/Grundschule im Landkreis Neu-Ulm	7
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau	7
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Landkreis Dillingen a.d. Donau.....	8
Demnächst frei werdende Stellen	9
NICHTAMTLICHER TEIL	11
Stellenausschreibung	11
SchulKinoWoche Bayern 2009	12
BUCHBESPRECHUNGEN	14

AKTUELLES

„Gute“ Aufgaben

Immer schon saßen in unseren Klassen Kinder mit unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Erfahrungen. Das ist ebenso trivial wie nicht neu.

Die „Lehrplan-Generation“ vor den aktuell gültigen Richtlinien in den Bundesländern versuchte dem durch die Forderung nach Differenzierung zu begegnen. Jedoch: Nicht nur Alltagsbeobachtungen signalisieren, dass die Heterogenität der Kinder in allen Bereichen immer schneller und immer drastischer zu Tage tritt – sicher nicht nur, aber auch ein Ergebnis des sich immer weiter nach vorne verlagernden Einschulungstermins.

Tagtäglich erfahren Lehrerinnen und Lehrer, dass sie dieser Heterogenität, gerade wenn es um den Bereich „Leistung“ geht, mit einer wie auch immer gearteten Differenzierung nicht mehr hinreichend begegnen können. Was nötig ist, ist zielgerichtete Individualisierung: Jedem Kind einen, *seinen* Zugriff auf Themen, Inhalte und Aufgaben zu ermöglichen, damit es seine (Kern-)Kompetenzen ausbilden und erweitern kann.

Natürlich stellt sich die berechtigte Frage, wie eine solche Individualisierung im Alltag zu leisten sei. Nach momentaner Lage der Dinge scheint der einzig gangbare Weg, Schüler mit Aufgaben zu konfrontieren, die es in ihrer Offenheit und ihrem Anspruchsniveau jedem Kind ermöglichen, Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte zu erreichen. Um dabei nicht falsch verstanden zu werden: Nicht jedes Kind bekommt immer eine „eigene“ Aufgabe. Nein, *eine* Aufgabe für alle – aber eben eine, die nicht nur die eine, vermeintlich eineindeutige Lösung im Blick hat; eine, die nicht durch engführende Fragestellungen und Hinweise schnurstracks auf ein vorher festgelegtes Ziel lenkt.

In engem Konnex mit den Standard-Festlegungen hat in Mathematik gerade der SINUS-Transfer diese Möglichkeit in den Fokus der Grund- und Hauptschule gerückt. Gerd Walther etwa spricht dann von „guten Aufgaben“, wenn diese bei Schülerinnen und Schülern die Entwicklung individueller prozessbezogener Kompetenzen in Verbindung mit grundlegenden Begriffen und Verfahren unterstützen.

Wollte man „gute Aufgaben“ auf der Basis dieser Definition allgemein, also für alle Fächer gültig weiter beschreiben, wären wichtige Aspekte:

- Ermöglichen eines individuellen, freien, fragenden Zugriffs;
- Vielfalt möglicher Lösungsstrategien;
- Modellierung einer herausfordernden, komplexen Situation;
- Kontexterweiterung;
- Prozessorientierung;
- Initiierung dialogischen Denkens und Anschlusskommunikation;
- Anschlussaufgaben und Generierung eigener Aufgaben;
- kumulativer Ausbau strukturierten Wissens;

- Stärkung des Könnensbewusstseins durch erfolgreiches Bearbeiten und intensives Üben;
- Schärfung des Problembewusstseins;

Grundsätzlich sind im Zusammenhang mit „guten“ Aufgaben zwei Aspekte besonders hervorhebenswert:

- Je komplexer und weiter die Aufgabe ist, umso mehr wird bei den Kindern ein auf Mehrperspektivität zielender, fragender Zugriff provoziert. Diese Fragen strukturieren Denkprozesse, schulen also das Denken, und helfen bei der Informationsaufnahme und -verarbeitung. Unverzichtbar ist dann die je eigene Beantwortung der vielfältigen Fragen bzw. die je eigene Formulierung eines Phänomens, eines Sachverhaltes usw. Nur so wird folgend ein verstehendes Durchdringen ermöglicht, ein anhaltender Wissens- und Kompetenzzuwachs erreicht.
- Damit korreliert ein Befund, den eine Reihe von Studien (etwa die von Jürgen Baumert geleitete COACTIV-Studie) nachgewiesen haben: Die subjektiven Vorstellungen von Lehrerinnen und Lehrern, wie Kinder am besten lernen, sind höchst unterschiedlich, zumeist gespeist aus sog. „Alltagstheorien“. Tendiert man zur Annahme, dass Wissen einfach und klar an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben ist, führt das, im Gegensatz zur Annahme, dass Wissen aktiv und selbst gesteuert zu erarbeiten ist, zu einem engführenden, kognitiv wenig reizvollen Unterricht, der in der Regel zu geringeren Lernerfolgen führt.

Nicht die eine Lösung wird also ins Zentrum gerückt, sondern die sich durch Komplexität und Kontexterweiterung der Aufgabe eröffnenden Lernchancen für die Kinder.

Klaus Metzger

AMTLICHER TEIL

Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

den Bereich Schulen der Regierung von Schwaben erreichten auch heuer wieder viele wunderbare Festtagsgrüße von Schulen aus dem gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Leider war es nicht möglich, jedem Absender einzeln zu antworten und zu danken. Aber wir freuten uns über diese individuell gestalteten GrüÙe und bedanken uns bei Ihnen auf diesem Wege.

Unser aller gemeinsamer beruflicher Einsatz gilt der Bildung und Erziehung der Kinder, Heranwachsenden und Jugendlichen in unseren schwäbischen Schulen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das Jahr 2009 weiterhin Kraft und Freude, für Ihren persönlichen Bereich die Erfüllung Ihrer Erwartungen und Wünsche.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Aufsichtspflicht an der Schulbushaltestelle

Klarstellung:

Im Schwäbischen Schulanzeiger April 2008 wurde unter dem Berichtsteil „**Aktuelles**“ ein Artikel der Zeitschrift

„Pluspunkt, Sicherheit und Gesundheit in der Schule“ (Ausgabe 1, Februar 2008) zur Sicherheit an Schulbushaltestellen abgedruckt. Die darin wiedergegebene Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.12.2003, Nr. 2B 11864/03.OVG, wonach Lehrkräfte grundsätzlich zur Aufsicht an einer Bushaltestelle verpflichtet werden können, **gilt nicht für den Freistaat Bayern.**

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung dieser Klarstellung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Aufnahme des Fernstudiums „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/innen an GS/HS/FöS

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht auf einen weiteren Kurs im Rahmen des Fernstudiums „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/innen an GS/HS/FöS aufmerksam.

Adressaten für das Angebot sind Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Kath. Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines sog. „nicht-vertieften Fachs“ im Lehramtsstudium.

Kursbeginn ist der 1. April 2009, die Dauer beträgt 15 Monate. **Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2009.**

Weitere Informationen stehen unter [theologie\(@\)fernkurs-wuerzburg.de](mailto:theologie(@)fernkurs-wuerzburg.de) bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausgezeichnete Projektarbeit
Sophie-Scholl-Schule in Oberjoch erhält „goldenen Floh“
(Juni 2008, Berlin) und „Simon-Snopkowski-Preis“
(November 2008, München)

Die Sophie-Scholl-Schule, privates Förderzentrum an der Klinik Santa Maria in Oberjoch, wurde im Kalenderjahr 2008 zweimal für Projektarbeiten zum Thema „Krieg und Frieden – Nazideutschland“ ausgezeichnet. Durchgeführt wurden diese Unterrichtseinheiten von der stellvertretenden Schulleiterin Andrea Rahm.

Auslöser für dieses interessante, aber schwierige Thema waren die Begegnung eines Schülers mit Neonazis und der Bericht eines weiteren Schülers, dass er seinen Geburtstag nicht feiern dürfe, wohl aber den von Himmler und Hitler. Diese Aussagen weckten bei den Dritt- und Viertklässlern der Sophie-Scholl-Schule ein großes Bedürfnis, mehr zu erfahren und selbst zu forschen; sie waren Anlass, dieses Thema im Projektunterricht umzusetzen.

Im Juni wurde für die Umsetzung und die Ergebnisse der Bundespreis „Goldener Floh“ verliehen. Mit diesem Förderpreis des Verbandes Bildung und Erziehung und der Stiftung Lernen werden Projekte ausgezeichnet, die in besonderem Maße Innovation, Kreativität, pädagogischen Einfallsreichtum und Freude am Lernen dokumentieren.



Bei der Preisverleihung des „Simon-Snopkowski-Preises“ am 16. November im Rahmen eines Festaktes im Cuvilliés-Theater in der Münchner Residenz gratulierte Ministerpräsident Seehofer anerkennend und bezeichnete die Projektarbeit als „Spitzenleistung“. Kultusminister Dr. Spaenle sprach in seiner Laudatio von einem „qualitativ besonders hohen Niveau“.

Der Simon-Snopkowski-Preis wurde dieses Jahr zum zweiten Mal verliehen und geht an herausragende Schulprojekte. Die Urkunde übergab Ilse Ruth Snopkowski im

Namen ihres verstorbenen Mannes Dr. Dr. Simon Snopkowski, der die Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition gegründet hat und lange Zeit Vorsitzender und Präsident der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern war.

(Ministerpräsident H. Seehofer, A. Dombrowski (SoRin), A. Rahm (SoKRin), Prälat Direktor Grimme)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN**Johanna Heiß-Wimmer Sachgebietsleiterin für Volksschulen an der
Regierung von Schwaben**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 wurde Frau Schulamtsdirektorin Johanna Heiß-Wimmer zur Leiterin des Sachgebietes 40.1 „Volksschulen – Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung“ bestellt. Gleichzeitig wurde sie von den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen an die Regierung von Schwaben abgeordnet.

Wir beglückwünschen Frau Heiß-Wimmer zu ihrer Bestellung und wünschen ihr in ihrem neuen Aufgabenbereich viel Erfolg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport/Grundschule
im Landkreis Neu-Ulm**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist ab sofort eine Fachberaterstelle Sport/Grundschule neu zu besetzen. Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte an Grundschulen bewerben, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligen, sowie Fachlehrer/-innen mit der Fächerverbindung Sport. Erwartet wird die Organisation und Durchführung im Arbeitskreis Sport in Schule und Verein.

Schulleiter/-innen und Konrektoren/-innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim Staatlichen Schulamt: **26. Januar 2009**
Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Schwaben: **12. Februar 2009**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau**

Beim staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau ist ab dem neuen Schuljahr die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über

die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte, (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können sich grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim Staatlichen Schulamt: **26. Januar.2009**
Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Schwaben **12. Februar 2009**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Landkreis Dillingen a.d. Donau

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen ist ab dem neuen Schuljahr eine Fachberaterstelle für Informatik neu zu besetzen. Die Bewerber/innen sollten vertiefte Kenntnisse im Bereich "**Netzwerke**" nachweisen können.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in Informatik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrer/innen bewerben. Die Eignung muss durch Lehrgänge und bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuer/in sind erwünscht.

Rektoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt: **26. Januar 2009**
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **12. Februar 2009**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst frei werdende Stellen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schü- ler- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe	Bemer- kung
---------------------------------------------------	--------------------------------------------------	-----------------------	-----------------	---------------------------	----------------

Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

im Lkr. Dillingen	Volksschule Wittislingen (GS+HS)	394	R/Rin	A 14	18 Klassen
-------------------	-------------------------------------	-----	-------	------	------------

im Lkr. Neu-Ulm	Bischof-Ulrich-Schule Volksschule Illertissen (GS)	385	R/Rin	A 14	16 Klassen
-----------------	----------------------------------------------------------	-----	-------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/-innen, die bereit sind, die vielfältigen Projekte der Schule (z.B. Schülerakademie „Talenta“ der Karl-Jegg-Stiftung, Klasse 2000, zwei Bläserklassen) weiterzuführen.

	Volksschule Weißenhorn (HS)	399	R/Rin	A 14	16 Klassen
--	--------------------------------	-----	-------	------	------------

Die Besoldungsstufe A 14 ist nicht gesichert!

Erwünscht sind Bewerber/-innen mit besonderer Erfahrung in der Schulorganisation (M-Zug 7.-9. Jg. – Aufbau Ganztageszug ab 2009/10)

	Volksschule Buch (GS+HS)	375	R/Rin	A 14	17 Klassen
--	-----------------------------	-----	-------	------	------------

	Peter-Schöllhorn- Volksschule Neu-Ulm- Mitte (HS)	235	R/Rin	A 13+AZ	13 Klassen
--	---------------------------------------------------------	-----	-------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber/-innen die bereit sind, sich aktiv für die Weiterentwicklung der „Stadtmittelschule“ (mehr als 60 % Schüler mit Migrationshintergrund – Praxisklasse – Ganztageszug – Comenius-Partnerschaft – etc.) einzusetzen.

in der Stadt Augsburg	Birkenau-Volksschule Augsburg-Lechhausen (GS)	366	R/Rin	A 14	16 Klassen
--------------------------	-----------------------------------------------------	-----	-------	------	------------

Erforderlich ist eine umfassende, auch migrationsbezogene Grundschulerfahrung.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionärern und Funktionärinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des

Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

26. Januar 2009

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

04. Februar 2009

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

12. Februar 2009

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.

Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I.

Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Wir behalten uns vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusgerechte Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung**

Die Diözese Augsburg beabsichtigt, an der trägereigenen

Franz-von-Assisi-Schule, Katholische Freie Volksschule Augsburg,
zum 01. August 2009 die Stelle des / der
Schulleiters / Schulleiterin (BesGr. A14)

neu zu besetzen.

Die Franz-von-Assisi-Schule arbeitet nach dem „Marchtaler Plan“. Kennzeichen dieses Bildungs- und Erziehungskonzeptes ist eine auf dem christlichen Menschenbild basierende reformpädagogische Orientierung, die auf eine ganzheitliche Erziehung und Bildung gerichtet ist und die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen durch Selbsttätigkeit fördert. Fächerübergreifender vernetzter Unterricht, Schuldruckerei und Elemente der Montessori-Pädagogik sind in die Konzeption eingebracht und prägen ein sehr lebendiges Schulleben. Ziele und Inhalte der Unterrichtsarbeit entsprechen dem staatlichen Grund- und Haupt-schullehrplan.

An der Schule werden im Schuljahr 2008/09 529 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen (Grundschule 12 Klassen, Hauptschule 10 Klassen) unterrichtet.

Es wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für die Grund- und/oder Hauptschule gesucht. Mehrjährige Mitarbeit in der Schulverwaltung wäre vorteilhaft. Weitere Voraussetzungen sind die Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche, der Besitz der Missio canonica sowie umfängliche Erfahrungen mit der Marchtaler-Plan-Arbeit.

Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/Schulleiterin für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen ist und mit dem Kollegium der Schule, den Eltern und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Dies schließt die Offenheit für Organisationsveränderungen (z.B. Ganztagschule) ein.

Staatliche Lehrkräfte können grundsätzlich mit ihrem Einverständnis und im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn dem privaten Schulträger zugeordnet werden.

Es wird auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung gem. Art.7 Abs.2 BayGIG hingewiesen.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 13.02.2009 an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg, ☎ 08 21/31-66-7 62, zu richten.

SchulKinoWoche Bayern 2009



19. – 25. März 2009

Die **SchulKinoWoche Bayern**, die 2008 mit einer Teilnehmerzahl von rund 70.000 Schülern und Lehrkräften auf große Resonanz stieß, geht in die zweite Runde. Vom **19. bis 25. März 2009** wird das Kino wieder zum Klassenzimmer. Über 90 Filmtheater öffnen an fünf Vormittagen ihre Kinosäle exklusiv für schulische Bildungszwecke.

Allen Schularten und Jahrgangsstufen wird ein facettenreiches Programm aus Filmen, Lehrerfortbildungen und Sonderveranstaltungen geboten:

- Das **Filmprogramm** ist speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmt und umfasst aktuelle Spielfilme, Dokumentarfilme und Filmklassiker. Es ist gegliedert nach Fächern, Altersempfehlungen und lehrplanrelevanten Themen. Mit Hilfe von pädagogischem **Begleitmaterial** können alle Filme im Unterricht optimal vor- und nachbereitet werden.
- Acht projektbegleitende **Fortbildungen** unterstützen Lehrkräfte anhand von Filmbeispielen und Lernmaterialien beim effizienten Einsatz von Film im Unterricht.
- In ca. 30 **Kinoseminaren** gehen Filmemacher, Schauspieler und Medienprofis mit Schülerinnen und Schülern auf filmische Entdeckungsreisen.
- In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein BildungsCent lädt die SchulKinoWoche Bayern **Schulklassen der Jahrgangsstufen 7-13** zur Teilnahme am **SchulKinoQuiz** ein. Den zehn Gewinnerklassen des Online-Wettbewerbs winkt eine Klassenfahrt zur exklusiven Auftaktveranstaltung der 2. SchulKinoWoche Bayern am 19. März 2009 auf dem Studiogelände der Bavaria Filmstadt in München!
- Schülerinnen und Schüler besuchen die Vorführungen zum **ermäßigten Eintrittspreis** von EUR 2,50 pro Person. Begleitendes Lehrpersonal erhält freien Eintritt.

Anmeldungen für die Lehrerfortbildungen im Januar sowie **Anforderungen von Programm-Flyern** für Ihr Kino vor Ort **sind ab sofort möglich!**

Weitere Informationen zur SchulKinoWoche Bayern 2009, zu den teilnehmenden Städten und Kinos, zum Filmprogramm vor Ort, zu den Sonderveranstaltungen sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Website <http://www.schulkinowoche-bayern.de>. Die SchulKinoWoche Bayern wird veranstaltet von **Vision Kino gGmbH** – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.

Die Koordination und Durchführung des Projekts erfolgt durch das **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)** im Auftrag des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**. Unterstützt wird das Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung, dem MedienCampus Bayern e. V., der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, der Bavaria Filmstadt, dem BildungsCent e.V., dem Drehort Schule e. V., dem Schulprojekt „Klasse unterwegs“ der DB Regio, [EasyPalace](#)-Hostel und Hotel sowie von lokalen und regionalen Partnern.

Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von **VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz**. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

BUCHBESPRECHUNGEN

■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung – Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat

Erhard Karl, Ministerialrat,

beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 75. Lieferung – Neuester Rechtsstand: 01. Oktober 2008

Die 75. Lieferung ergänzt die neue VSO-F um eine erläuternde Einführung (Kennzahl 20.50). Sukzessive werden Kommentierungen der wichtigsten VSO-F-Bestimmungen folgen. Daneben wurden in den Kennzahlen 64.81 (Gebundene Ganztagschulen), 65.60 (Kooperation nach SGB VIII) und 68.15 (Einsatz von Schulpsychologen) wichtige Erläuterungen neu aufgenommen. Eine Vielzahl weiterführender Kommentierungen zu anderen Kennzahlen rundet die Lieferung ab.

■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln

Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrendienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

Herausgegeben von

Peter Schramm, Ministerialrat a. D.

Dr. Josef Hoyer, Abteilungsdirektor a. D. und

Anton Moser, Ltd. Regierungsschuldirektor a. D.

Die 39. Lieferung berücksichtigt vollständig die Änderungen, mit denen die LDO insbesondere dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder, dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, dem Gesundheitsschutzgesetz und dem Disziplinarrecht angepasst wurde. Daneben sind u.a. die EUG-Änderungen vom 22.7.2008 und die neuen Schulordnungen für die Volksschulen und für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung in die Sammlung eingearbeitet. Ferner werden insbesondere die nun landesrechtliche geregelte Mehrarbeit, gesetzliche Sonderfälle der Freistellung von der Arbeitsleistung, das fakultative Widerspruchsverfahren und der Bereich Schulgesundheit aktuell kommentiert.

Weitere wichtige Aktualisierungen und Ergänzungen insbesondere zu Teil 2 der Sammlung wird die 40. Lieferung bringen.

Der 39. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht III“ bei.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München

Das Komplett-Paket zum Interpretieren von Texten

Die bewährte Reihe *Oldenbourg Interpretationen* ist jetzt um drei weitere Material-Reihen ergänzt worden. Neben den bekannten Interpretationsband für Lehrerinnen und Lehrer sind eine eigenständige Textausgabe, eine Lektürehilfe für Schülerinnen und Schüler sowie Kopiervorlagen für den Unterricht getreten. Das neue Komplett-Paket zum Interpretieren von Texten bereitet passgenau auf die Pflichtlektüren im Deutsch-Abitur vor. Den Anfang der neuen Oldenbourg Lektürereihen machen die Bände zu Goethes *Faust*, Fontanes *Effi Briest*, Schillers *Kabale und Liebe* sowie Kafkas *Erzählungen*. In zügiger Folge werden weitere Bände zu allen literarischen Werken folgen, die im Zentralabitur der einzelnen Bundesländer vorgeschrieben sind.

Die *Oldenbourg Textausgaben* enthalten den Originaltext mit kurzen Wort- und Sacherklärungen in der Randspalte, Informationen zum Autor und einen Nachschlageteil mit zusätzlichen Wort- und Sacherklärungen. Dazu kommen Hintergrundinformationen sowie Materialien zum Textverständnis und zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte.

Der *Oldenbourg Textnavigator für Schüler* ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen effektiven interpretatorischen Zugang zum literarischen Text. Die Bände vermitteln fundiertes und doch gut verständliches Wissen über die Lektüren im Abitur sowie die zu erwartenden Anforderungen. Vier exemplarische Abituraufgaben mit Lösungen bereiten unmittelbar auf das (Zentral-) Abitur in Deutsch vor.

Das *Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur* bietet inhaltlich und methodisch abwechslungsreiche Arbeitsblätter inklusive Lösungs-Kopiervorlagen an, die sich sofort im Unterricht einsetzen lassen. Jeder Band enthält ausgearbeitete didaktisch-methodische Module für Unterrichtssequenzen, mit einem knappen Überblick über Thema und Lernziel sowie Hinweisen für eine effektive Umsetzung im Unterricht.

Unter dem Motto „Alles aus einer Hand“ ergänzen sich die vier Reihen zu einem optimalen Verbund und ermöglichen ein literarisches Interpretieren mit System. Sie funktionieren aber ebenso gut eigenständig und lassen sich dadurch gut mit bestehenden Materialien kombinieren.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München

Aus der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen – Geometriewerkstatt Geometrische Formen auf vielfältigen Lernwegen erfahren

von Ruth Dolenc-Petz

Arbeit mit Flächen und Körpern, 2.-4. Schuljahr

Band 134, 60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, ISBN 978-3-637-00785-7), € 17,80

Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit zu selbsttätigem, selbstverantwortlichem und entdeckendem Lernen. In dem neuen Band Geometriewerkstatt begegnen Schülerinnen und Schüler der Welt der geometrischen Flächen und Körper auf verschiedenen Lernwegen im Rahmen eines offenen Unterrichts.

Für sich oder in Gruppen setzen sie sich mit Inhalten auseinander wie: Arbeit mit dem Geobrett, Spiegelungen, Faltvögeln, parallele Linien oder rechte Winkel spannen, Ornamenten, Quadernetzen und vielem mehr.

Die Aufgabenstellungen sind handlungsorientiert und nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden differenziert. Durch die Möglichkeit der Selbstkontrolle anhand der Lösungen lernen die Schüler/-innen sich selbst einzuschätzen.

Die 34 ansprechenden illustrierten Auftragskarten zu allen Lernangeboten und die Kopiervorlagen zu „Mein Geoheft“ nehmen der Lehrkraft viel Vorbereitungsarbeit ab. Die bearbeiteten Geo-Heftseiten können in einer Mappe gesammelt und zum Abschluss der Geometriewerkstatt in gebundener Form präsentiert werden.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München

Aus der Reihe Oldenbourg Kopier Bibliothek Schulanfang und Anfangsunterricht Richtige Vorbereitung – von Anfang an!

64 Seiten, DIN A 4, Kopiervorlagen einseitig bedruckt, perforiert ISBN 978-3-486-00804-3, € 10,95

Wie ein erstklassiger Schulstart gelingen kann, zeigt der neue Band aus der Reihe Oldenbourg Kopier Bibliothek. Von erprobten Ideen für den ersten Schultag, Anleitungen für motorische Übungen bis hin zur Sicherheit auf dem Schulweg – von allem ist etwas dabei.

Die Materialien fördern unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder, wie etwa Schneiden, Malen, Singen und Sprechen. Den visuell gestalteten Unterricht unterstützen verschiedene Symbolkarten. Vor allem steht aber die Freude am Basteln und Spielen im Vordergrund, so dass der Erstklässler auf spielerische und kreative Art den Lehrstoff kennen lernt.

Der Band bietet eine schnelle Orientierung, denn mit dem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis ist das gesuchte Blatt sofort zur Hand. Die kopierfähigen Vorlagen stellen eine gute Grundlage für den Schulbeginn dar und helfen der Lehrkraft schnell und ohne Aufwand bei ihren Vorbereitungen.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München

Oldenbourg Kopiervorlagen – Rechtschreibforscher Rechtschreibstrategien entwickeln, reflektieren und entdecken

von Sandra Duscher

Band 131, 60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, ISBN 978-3-637-00737-6, € 17,80

Richtiges Schreiben entwickelt sich in einem anhaltenden Lernprozess auf der Basis von Denkhandlungen, die Kinder beim Schreiben vollziehen und die ihre Schreibung beeinflussen.

Die anregenden und ansprechend illustrierten Materialien in diesem neuen Band der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen laden die Kinder ein, Gesetzmäßigkeiten der Rechtschreibung eigenständig oder gemeinsam zu erforschen. Durch Reflektieren und Nachdenken entwickeln die Schülerinnen und Schüler Strategien des Richtigschreibens, lernen sie anzuwenden und zu verknüpfen.

Der Band bietet Aufgaben, die die Rechtschreibkompetenz besonders in den Bereichen der phonologischen Regelhaftigkeit St/st und Sp/sp, bei der Umlautung sowie bei der Mitlautverdopplung und der Auslautverhärtung fördern. Alle Übungen sind mit Lösungen. Das Eingangskapitel führt in den fachdidaktischen Hintergrund der Thematik ein und gibt Hinweise zur Kompetenzfeststellung. Am Schluss erhalten die Kinder ein eigenes „Rechtschreibforscher-Diplom“.

■ **Aulis Verlag Deubner GmbH & Co. KG, Köln**

Unterricht Physik Band 24: Entropielehre II Energie und Entropie

von Horst Petrich, Dieter Plappert und Heiner Schwarze
ISBN 978-3-7614-2748-4, DIN A4, 104 Seiten, 104 S., 29 Farbzeichn., 100 s/w-Zeichng., 52 s/w-Fotos, Spiralbdg., mit 1 CD-ROM, € 22,--

Im Band „Entropielehre II“ stehen die mit den Entropieströmen verbundenen Energietransporte im Zentrum der Betrachtung. Die hier vorgeschlagenen Unterrichtsgänge (UE) helfen Schülerinnen und Schülern, die Begriffe „Energie und Entropie“ deutlich voneinander zu trennen, um den „Wärmebegriff“ fassen zu können. Die UE zeichnen sich dadurch aus, dass Ausgangs- und Endpunkt nicht nur eine Vielzahl technischer Fragen sind, die durch die gegenwärtige Klimaproblematik an aktueller Bedeutung gewonnen haben, sondern auch historische und philosophische Fragestellungen gewählt werden.

Aus dem Inhalt:

- Bildung des Energiebegriffs
- Verschiedene Einstiege in die Wärmelehre
- Das „Strom-Antrieb-Konzept“
- Energie und Entropie
- Entropie kann erzeugt, aber nicht vernichtet werden
- Kühlschrank Tiefkühltruhe und Klimaanlage u. v. m.

■ **Verlag Franz Vahlen GmbH, München**

Wissenschaftliches Arbeiten Technik – Methodik – Form

von Prof. Dr. Dr. Manuel René Theisen
neu bearbeitete Auflage, 2008, XXIII, 303 Seiten, kartoniert, € 13,30 ISBN 978-3-8006-3596-2

Technik, Methodik und Form des wissenschaftlichen Arbeitens leisten einen überaus wichtigen Beitrag zum Studienerfolg.

Die Anleitung ist ein konkretes Beispiel für eine formal ordnungsmäßige wissenschaftliche Arbeit. Jede Seite des Buches kann als Muster verwendet werden. Ratschläge und Gestaltungshinweise werden begründet, Alternativen kritisch diskutiert.

Weit mehr als 100.000 Studierende aller Fachrichtungen haben mittlerweile den „Theisen“ als Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgreich genutzt. Der für Seminarteilnehmer, Bachelor- und Masterstudierende sowie Doktoranden aller Fachrichtungen verfasste Text liefert ausführliche Informationen zum erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeiten. Das aktualisierte Standardwerk enthält zusätzlich:

- Adressen, Telefon-, E-Mail- und Internet-Angaben von über 100 Informationsstellen, Suchmaschinen und Datenbanken
- Literaturhinweise zum Themeneinstieg und zur Materialsuche
- Termin-, Zeit- und Kostenplan
- Anregungen und Empfehlungen für das Layout
- Tipps für mündliche und schriftliche Prüfungen
- Ratschläge zur Zitierweise von elektronischen Medien und Internet-Dokumenten

Das Werk wendet sich an Studierende aller Disziplinen an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien sowie Schüler der Kollegstufe.

Weitere Informationen zu dem Titel finden Sie unter www.vahlen.de

■ **Holland + Josenhans GmbH & Co., Stuttgart**

Deutsch, Kommunikation und Präsentation für MF

von Georg Frie, 1. Auflage 2008, 136 Seiten mit farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7782-1080-2, € 14,00

Die Neuordnung der Berufe Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte hat kommunikative Kompetenzen ins Zentrum der Ausbildung gerückt. Dieses neue Lehr- und Arbeitsbuch fördert und festigt Kompetenzen aus den Bereichen Deutsch, Kommunikation und Präsentation, die für die Ausbildung und die Prüfung zur MFA und ZFA nötig sind. Die Übungen sind dabei stets in berufliche Szenarien eingebettet. Dabei wechselt die Vermittlung wichtigen Faktenwissens mit mündlich zu bearbeitenden Fragestellungen, schriftlichen Arbeitsaufträgen sowie praktischen Handlungsaufträgen ab. So werden Themen, die den Auszubildenden aus dem Deutschunterricht vorangegangener Schulformen bereits bekannt sind, berufsorientiert gefestigt.